

Nichtamtlicher Theil.

Das königl. Kreismagazin von Oberbayern für Lehrmittel und Schuleinrichtungs-Gegenstände.

Nachstehendes Circular I. wurde soeben an die betheiligten Herren Verleger versandt. Die Unterzeichner desselben bringen es auch an dieser Stelle zum Abdruck für den Fall, daß ein oder der andere Verleger von ihnen sollte übersehen worden sein, nicht minder aber auch wegen des Interesses, welches die Angelegenheit für den gesammten Buchhandel hat, und in der Hoffnung, daß sie in ihrem Bestreben allseitig werden unterstützt werden.

Unmittelbar nach der Versendung an die betr. Verleger wurde es in Begleitung des Circulars II. auch sämmtlichen bayerischen Firmen, Verlegern wie Sortimentern, mitgetheilt. Wer von diesen etwa übersehen worden wäre, ist freundlichst gebeten, dies in Anbetracht der gebotenen Eile zu entschuldigen und in Bälde von dem mitunterzeichneten Theodor Ackermann zu reclamiren.

I.

Das hiesige königl. Kreismagazin von Oberbayern für Lehrmittel und Schuleinrichtungs-Gegenstände offerirt Ihre am Fuße dieses Circulars benannten Verlagsartikel um die beigefügten Netto-Preise mit einem eventuellen Zuschlage von 5 %.

Nach dem ausgegebenen »Programm und Satzungen« hat das Kreismagazin

„zunächst die Bedürfnisse der öffentlichen Schulen des Kreises (Oberbayern) zu befriedigen“,

wird aber auch

„den Privaterziehungs- und Unterrichts-Anstalten Oberbayerns, den öffentlichen wie Privat-Schulen anderer Regierungsbezirke und den Privaten die gewünschten Dienste leisten“.

Es kann Ihnen nicht entgehen, daß durch das Auftreten einer Staatsanstalt als Concurrent des Sortimentbuchhandels die Interessen des letzteren in einer auch für Sie als Verleger höchst bedenklichen Weise gefährdet sind, ja daß der Sortimentshandel dadurch in seiner Existenz bedroht erscheint.

Es wird Aufgabe des gesammten bayerischen Buchhandels sein, die nöthigen Schritte zu thun, um den Theil des Programmes des kgl. Kreismagazins, wonach dasselbe den wirklichen Handel mit Lehrmitteln zc. betreiben soll, außer Wirksamkeit zu setzen; erfahrungsmäßig brauchen aber derlei Schritte, wenn sie von einer vielköpfigen Gesamtheit zu thun sind, eine geraume Zeit, bis sie wirklich gethan werden können, und unberechenbar ist die Zeit, welche vergehen kann, bis sie Erfolg haben. Um die nicht hoch genug zu veranschlagenden materiellen und moralischen Schädigungen, welche der bayerische Sortimentbuchhandel bis dahin zu erleiden hätte, zu verhüten, liegt das Mittel in den Händen der betreffenden Herren Verleger, theilhaftig also auch in den Ihrigen. Es besteht darin, daß Sie entweder

„Ihre dem königl. Kreismagazin gemachten Preisofferten zurückziehen und demselben erklären, ihm zum Zwecke des Wiederverkaufes nicht liefern zu wollen“,

oder

„diese Offerten soweit modificiren, daß das kgl. Kreismagazin, welches ohne Zwischenhändlerarbeiten will, nur zu solchen Preisen verkaufen kann, wie jeder Buch- oder Kunsthändler“,

oder aber

„den Sortimentshandel in Stand setzen, zu mindestens gleich niedrigen, womöglich noch niedrigeren Preisen zu verkaufen, als das kgl. Kreismagazin jetzt offerirt“.

Wir glauben voraussetzen zu dürfen, daß Sie Ihre bezüglichen Preisofferten an das kgl. Kreismagazin nicht zu dem Zwecke gemacht haben, damit dieses den Sortimentbuchhandel auf einem seiner wichtigsten Gebiete lahm lege. Sie würden, wenn Sie dazu mitwirkten, eine Einrichtung schaffen helfen, welche auf diesem Gebiete diejenigen Beeinträchtigungen für den bayerischen Sortimentshandel bringen würde, welche das Gottlob von der Tagesordnung verschwundene „Post-Buchamt“ für alle Literaturzweige dem Gesamt-Sortimentshandel hätte bringen müssen, ja unser kgl. Kreismagazin würde insofern noch mehr leisten als ein Post-Buchamt, als es seine sämmtlichen Handelsartikel dem hier Anwesenden zur Ansicht vorlegen kann und sie von Ihnen franco München geliefert erhält; es würde vielleicht sogar seinen auswärtigen Kunden

die Annehmlichkeit der Francatur nach ihrem Wohnort verschaffen können, da es für Sie nur die gleichen Kosten macht, ob Sie nach hier oder sonstwohin frankiren.

Das uns nur seit 1. d. M. zugängliche kgl. Kreismagazin übernimmt laut öffentlicher Ausschreibung vom 15. d. M. an Bestellungen zur Ausführung. Bei der Kürze der noch bis zum Beginn seiner uns bedrohenden Action offenen Frist war es uns nicht möglich, uns ein ausdrückliches Mandat von sämmtlichen hiesigen und den andern bayerischen Collegen zu erwirken, doch fühlen wir uns mit denselben unbedingt einig, so daß wir behaupten dürfen, hier im Namen Aller zu Ihnen zu sprechen, indem wir Sie bitten, uns mit Wendung der Post, adressirt an den mitunterzeichneten Theodor Ackermann, Ihre Entscheidung bekannt zu geben, ob und in welcher der angedeuteten Weisen, oder wie sonst, Sie uns behilflich sein wollen, der drohenden Concurrenz die Spitze abzubrechen.

Dem allseitigen Interesse des Buchhandels (dem der Verleger wie Sortimenter) am sichersten entsprechend und die vom gesammten bayerischen Buchhandel zu gewärtigenden Schritte am besten fördernd wird es ohne Zweifel sein, wenn Sie durch die Erklärung, dem kgl. Kreismagazin zum Zwecke des Wiederverkaufes überhaupt nichts liefern zu wollen, unser Streben unterstützen, die Behörde von dem für den Buchhandel unheilvollen Vorhaben des Handeltreibens zurückzubringen. Gelingt dies, so besteht kein Zweifel, daß das kgl. Kreismagazin als ein Musterlager, als permanente Ausstellung empfehlenswerther Lehrmittel eine Anstalt sein wird, die für den Buchhandel nur segensreich wirken kann, wie dies ja das Beispiel in andern Ländern lehrt, und es liegt dann in unserm Aller Interesse, seine, des kgl. Kreismagazins, Zwecke zu fördern, so daß auch Sie mit Sicherheit darauf zählen können, wir werden bei demselben jederzeit gern für Ihre einschlägigen Artikel thätig sein.

Daß diese Thätigkeit durch Ihre hier erbetene Rücknahme der dem kgl. Kreismagazin gemachten Preisofferten nicht erfolglos werden wird, glauben wir für Sie eigens hervorheben zu sollen, denn es liegt durchaus in der Natur der Sache, daß das kgl. Kreismagazin seine Artikel nur ihres pädagogischen Werthes willen empfiehlt, und nicht um der Preisermäßigung willen, die es beim Bezug genießt. Als Beleg hierfür möge dienen, daß eine bemerkenswerthe Reihe von Artikeln empfohlen sind, deren Verleger keine oder nur geringe Preisermäßigungen zugestanden haben.

Ihnen unsere Angelegenheit mit aller Wärme ans Herz legend, zeichnen wir mit der wiederholten Bitte um baldigste Rückäußerung, beziehungsweise gleichzeitige Erklärung an das kgl. Kreismagazin

München, Anfangs August 1875.

Ihre hochachtungsvoll ergebensten

Theodor Ackermann. Literarisch-artistische Anstalt (Th. Riedel).
J. Lindauer'sche Buchh. (C. Schöpping). H. Manz'sche Hof-
Kunst- und Buchh. (Joh. Gündter). Joh. Palm's Hof-Buchh.
W. Rieger'sche Univ.-Buchh. (Gustav Himmer).

II.

Geehrter Herr College! Indem wir Ihnen das anliegende Circular vorlegen, glauben wir annehmen zu dürfen, daß Sie gleich uns das kgl. Kreismagazin für Lehrmittel und Schuleinrichtungs-Gegenstände als eine Anstalt betrachten, welche in ihrer Eigenschaft als pädagogisches Musterlager für die gedeihliche Entwicklung des Schulwesens, mithin auch indirect für den Buchhandel nur von den erspriechlichsten Folgen sein kann, daß Sie aber mit uns auch alle die Gefahren erkennen, welche durch das Vorhaben des Verwaltungsrathes, zunächst mit dem Sortimentshandel in Concurrenz zu treten, nach Umständen aber wohl auch selbst zu verlegen, für uns Alle entstehen.

Wir haben dieses Circular an alle diejenigen Verleger versandt, von denen uns bis jetzt bekannt ist, daß sie Artikel an das kgl. Kreismagazin eingesandt haben, welche von diesem als empfehlenswerth angenommen sind und nun von ihm zum Verkauf offerirt werden. Damit aber keiner der betreffenden Verleger, der allenfalls von uns übersehen worden wäre, ohne Kenntniß von unsern Wünschen bleibe, haben wir auch den Abdruck im Börsenblatt veranlaßt. Da, wie aus dem Inhalte des Circulars ersichtlich, raschestes Handeln nothwendig war, so mußten wir davon absehen, für diesen ersten Schritt in der uns Alle so nahe berührenden Angelegenheit Ihre specielle Zustimmung vorher einzuholen, geben uns jedoch der Ueberzeugung hin, daß Sie dieselbe jetzt nachträglich ertheilen, und so das Gewicht der an die Verleger gerichteten Wünsche verstärken werden. Wir erbitten diese Ihre Zustimmung selbst in dem Falle, daß für Sie persönlich die Concurrenz des kgl. Kreismagazins vorerst keine